

Unfälle vermeiden

Elektrische Anlagen und Arbeitsmittel nach DGUV Vorschrift 3 prüfen

Ohne Elektrizität ist die heutige Gesellschaft nicht mehr denkbar. Um elektrische Energie aber wirtschaftlich nutzen zu können, ist es erforderlich, die elektrische Spannung auf Werte anzuheben, die für Menschen und Tiere gefährlich sind.

Um in elektrischen Anlagen und Arbeitsmitteln rechtzeitig Fehler zu erkennen und damit das Unfallrisiko durch elektrischen Strom zu verringern, müssen diese entsprechenden Prüfungen unterzogen werden.

Wiederholungsprüfungen

Wiederholungsprüfungen erhöhen die Anlagenverfügbarkeit und führen zum rechtzeitigen Erkennen von Fehlern in Anlagen und bei Geräten. Dadurch können gefährliche Körperdurchströmungen oder Brände verhindert werden.

Die gesetzliche Unfallversicherung fordert deshalb, vor Inbetriebnahme sowie auch später regelmäßig im Betrieb, eine sachgerechte Überprüfung solcher Anlagen zur Vermeidung von Unfallrisiken vorzunehmen.

Damit wichtige Prüfungen nicht unterbleiben, hat der Gesetzgeber entsprechende Gesetze und in der Folge Verordnungen geschaffen. Die „Gesetzes-Pyramide“ (Bild 1) zeigt das Zusammenwirken von Gesetzen, Verordnungen, Regeln und Normen, die für den Betrieb der elektrischen Anlagen und Arbeitsmittel gelten. Nach den Grundsätzen der DGUV Vorschrift 3 § 3 (ehemals BGV A3) hat der

„(1) Unternehmer dafür zu sorgen, dass elektrische Anlagen und Betriebsmittel nur von einer Elektrofachkraft oder unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend errichtet, geändert und instand gehalten werden. Der Unternehmer hat ferner dafür zu sorgen, dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel den elektrotechnischen Regeln entsprechend betrieben werden.

(2) Ist bei einer elektrischen Anlage oder einem elektrischen Betriebsmittel ein Mangel festgestellt worden, d. h. entsprechen sie nicht oder nicht mehr den elektrotechnischen Regeln, so hat der Unternehmer dafür zu sorgen, dass der Mangel unverzüglich behoben wird und, falls bis dahin eine dringende Gefahr besteht, dafür zu sorgen, dass die elektrische Anlage oder das elektrische Betriebsmittel im mangelhaften Zustand nicht verwendet werden.“

Über die rechtlichen Zusammenhänge und die technischen Erfordernisse muss Klarheit

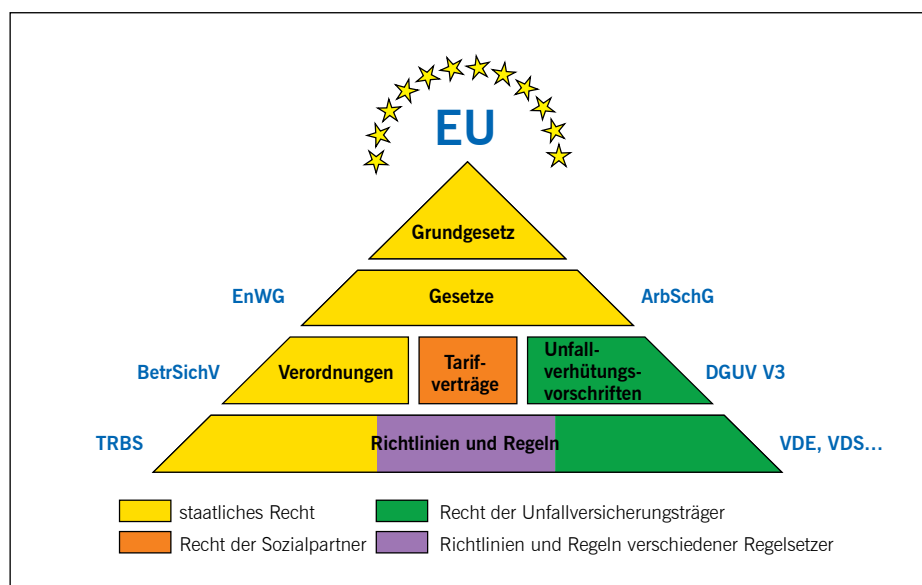
bestehen, damit die Anlagen und Betriebsmittel gefahrlos betrieben und genutzt werden können. Hierzu ist entscheidend, zum Beispiel Antworten auf folgende Fragen zu geben:

- Welche Rechtsgrundlagen gelten?
- Wer darf prüfen?
- Welche Prüfmittel werden verwendet?
- Welcher Prüfumfang und welche Prüffrist sind festgelegt?
- Wie sind die Gefährdungspotentiale zu beurteilen?

Elkonet-Seminare



Die Ergebnisse der vorgeschriebenen Erst- und auch Wiederholungsprüfungen bei Anlagen und Geräten müssen exakt und nachvollziehbar dokumentiert werden.



1 DGUV Vorschrift 3 in der Gesetzespyramide

TERMINE

Kurs „Grundlehrgang – Prüfen der Schutzmaßnahmen nach DGUV Vorschrift 3“ ⁽¹⁾	Kurs „Wiederholungslehrgang – Prüfen der Schutzmaßnahmen nach DGUV Vorschrift 3“ ⁽¹⁾	Bildungszentrum/Kontakt
05.-07.09.2016 (32 UE)		EBZ e. V. Dresden: 0351 8506300 info@ebz.de www.ebz.de
07.09.2016 (8 UE) 06.12.2016 (8 UE)		BZL Lauterbach: 06641 91170 info@bzl-lauterbach.de www.bzl-lauterbach.de
13.09.2016 (8 UE) 07.12.2016 (8 UE)	20.09.2016 (8 UE) 14.12.2016 (8 UE)	BZE Hamburg: 040 25402047 bze@nfe24.de www.bze-hamburg.de
26.-30.09.2016 (40 UE) 12.-16.12.2016 (40 UE) 25.-27.10.2016 (24 UE)		BFE-Oldenburg: 0441 340920 info@BFE.de www.BFE.de
30.09.2016 (8 UE) 05.10.2016 (8 UE) 04.11.2016 (8 UE) 17.11.2016 (8 UE) 05.12.2016 (8 UE) 20.12.2016 (8 UE)	29.09.2016 (8 UE) 04.10.2016 (8 UE) 03.11.2016 (8 UE) 16.11.2016 (8 UE) 19.12.2016 (8 UE)	etz Stuttgart: 0711 9559160 info@etz-stuttgart.de www.etz-stuttgart.de
22.11.2016 (4 UE) 23.11.2016 (4 UE) 09.12.2016 (8 UE)		ZEIT Nürnberg: 0911 2747880 info@zeit-nuernberg.de www.zeit-nuernberg.de

UE= Unterrichtseinheiten

1) Die Kursdurchführung hängt von den Anmeldezahlen ab.



Quelle: BZL Lauterbach

2 Anlagenmessung gemäß DGUV V3

In den Seminaren der Elkonet-Bildungsstätten werden die nötigen theoretischen Kenntnisse zu Anlagen- und Geräteprüfungen vermittelt und an praktischen Beispielen die Vorgehensweise an Anlagen und Geräten geübt. Ebenso wird das Anfertigen von Prüfdokumentationen an praxisnahen Beispielen ausgeführt. Der praktische Einsatz moderner Mess- und Prüfgeräte sowie die Anfertigung und Auswertung der Prüfberichte mit softwaregestützten Programmen sind wichtige Bestandteile dieser Seminare (Bild 2).

Die Teilnahme an den Elkonet-Kursen (TERMINE) zur Erweiterung der beruflichen Qualifikation wird durch eine Seminarbescheinigung bestätigt.

Interessenten können sich für weitergehende Informationen zu diesen Seminaren an die Ansprechpartner der jeweiligen Elkonet-Bildungsstätten wenden:

Kontaktdaten siehe TERMINE sowie unter www.elkonet.de.

G. Schreiner, J. Westermeier



Web Nr. 160885 / Bildquelle © Getty Images, Westend61 / zerocreatives



**DIN-VDE-Normen zum
Sonderpreis**

Auswahl für das E-Handwerk

Sichern Sie sich Ihren Preisvorteil mit einem Besuch auf der belekto 2016, Halle 3.2, Stand 107

- ▶ Grundwerk Basisversion statt 1.400 EUR* zum Messepreis von 700 EUR*
- ▶ Grundwerk Erweiterte Auswahl statt 1.800 EUR* zum Messepreis von 900 EUR*

**50% RABATT AUF DAS GRUNDWERK
IN DER NORMENBIBLIOTHEK**

* Preise zzgl. MwSt, Abonnement, ggf. Porto und Verpackung

www.vde-verlag.de/elektro



Seminarangebot im etz Stuttgart – E-Check IT



Das etz in Stuttgart bietet im September und November 2016 das bundesweit neu entwickelte Seminar E-Check IT an.

Zu den Inhalten des Seminars gehören unter anderem:

- die Erhebung des aktuellen technischen Standes der Infrastruktur im Gebäude
 - die Darstellung der Abläufe des E-Check IT in Abgrenzung zu anderen administrativen Aufgaben
 - die Erläuterung von Rechtsvorschriften
 - sowie die Dokumentation des E-Check IT
 - und die Erstellung von Prüfprotokollen.
- Folgende Termine stehen bereits sicher fest:
20.09.2016, 21.09.2016 und der 02.11.2016.

Die Schulungsinhalte werden anhand von Praxisbeispielen erläutert. Die Teilnahme an dieser Qualifizierungsmaßnahme ermöglicht den E-Markenfachbetrieben die Erschließung neuer zukunftsfähiger Geschäftsfelder.

Durch die gesteigerte Fachkompetenz in den Betrieben ergeben sich vielfältige Möglichkeiten zur Spezialisierung, eine Ausweitung bestehender Kundenaufträge und die Möglichkeit zur Generierung weiterer Folgeaufträge.

In Absprache mit den Kunden aus dem privaten und gewerblichen Umfeld kann die Einführung eines Prüfungsturnusses erfolgen und somit ein anhaltender Bedarf an E-Check-IT-Beratungen durch die Betriebe sichergestellt werden:

www.etz-stuttgart.de.